Eine Anlaufstelle für jedermann

31.05.2025 16:11 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Eine Anlaufstelle für jedermann

Das Beratungscenter der Lebenshilfe Dorsten

„Ich bin dankbar, dass unser Team in der Beratungsstelle mit vollem Herzen bei seiner Arbeit ist. Nur so können wir uns wirklich entwickeln. Und wir sind auch alle bereit, die ‚Extrameile' zu gehen", beginnt Dominik Schütter unser Gespräch. Er hat die Nachfolge von Tobias Wessel angetreten und leitet das Center der Lebenshilfe Dorsten in der Suitbertusstraße.
Das Profil der Lebenshilfe in Dorsten hat sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt. „Wir sind moderner geworden und längst nicht nur die erste Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen. Wir beraten und begleiten jeden, der Unterstützung braucht, ob jung oder alt, mit oder ohne Handicap", fährt Dominik fort. „Dadurch, dass wir nicht nur Dienst nach Vorschrift machen, sind wir glaubwürdig in dem, was wir tun oder planen."
Dominik nennt dazu einige Beispiele wie das „Frühstück in der Kirche am Holzplatz", den queeren Stammtisch „anders bunt", die Filmabende im Treffpunkt Altstadt. Außerdem hebt er das Engagement von Manuela Ehlert-Kuntke hervor: „Als Teil unseres Verwaltungsteams ist sie bei Festen und auf Märkten unverzichtbar und arbeitet eng mit der Volkshochschule zusammen."
Auch auf die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, kommt der Leiter des Beratungscenters zu sprechen. „Wenn Sie nicht wissen, wer Ihnen zu den Themen Teilhabe, Pflege und Fördermöglichkeiten Auskunft geben kann, dann sind wir Ansprechpartner, natürlich kostenlos. Und wenn wir nicht direkt, beispielsweise mit dem Ausfüllen von Anträgen, weiterhelfen können, dann kennen wir dank unseres großen Netzwerkes sicher den passenden Ansprechpartner."

Foto oben rechts: (v. l.) Manuela Ehlert-Kuntke, Dominik Schütter und Evi Hemmert

Mit den Worten „wir sind froh, in Evi eine Expertin gefunden zu haben“, überlässt Dominik Sexualpädagogin Evi Hemmert das Wort. „Ich war lange Zeit in der Wohnstätte Haus der Lebenshilfe in Lembeck tätig, berate nun aber als ausgebildete Paar- und Sexualberaterin Jugendliche an Förderschulen, ihre Lehrkräfte, aber auch Paare in allen Fragen rund um die Sexualität. Ich bin zwar speziell auf die Fragen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen geschult, aber bei mir im Büro auf der Gahlener Straße 5 ist natürlich jeder herzlich willkommen.“ Dominik ergänzt: „Das ist ein Alleinstellungsmerkmal und zumindest für die nächsten drei Jahre können wir diese Unterstützung noch kostenlos anbieten.“

Foto oben rechts: Sexualberaterin Evi Hemmert

Kostenlos ist auch für Kinder und Jugendliche die Teilnahme am Wheel Soccer. Seit November 2024 trainiert Dominik die Rollstuhl-Fußballmannschaft des FC RW-Dorsten. „Selbstverständlich sitzen während des Trainings alle Mitspieler, auch ich als Trainer, im Rollstuhl.“

Der Leiter des Beratungszentrums der Lebenshilfe Dorsten engagiert sich jedoch noch darüber hinaus. Zweimal wöchentlich unterrichtet er Schüler der Gesamtschule Wulfen in Kooperation mit dem Seniorenbeirat sowie mit der Demografiebeauftragten der Stadt Dorsten im Wahlpflichtfach „Jugendliche Seniorenbegleiter“.„Auch diese Arbeit liegt mir am Herzen. Sie ist ein Mehrwert für alle und wenn ich erfahre, dass später einige meiner Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung im sozialen Bereich wählen,

dann freut mich das umso mehr.“

Dominik weist darauf hin, dass der Großteil der sogenannten Menschen mit Behinderung diese erst im Laufe seines Lebens erleidet. Wer zu dieser Gruppe von Menschen zählt, wird in Artikel 1 Satz 2 der UN-Behindertenrechtskonvention festgelegt und ist auf ihrer Webseite nachzulesen. „Wir sollten nicht vergessen, dass jede und jeder von uns durch eine Krankheit oder einen Unfall zu einem sogenannten Menschen mit Behinderung werden kann. Dazu zählen auch psychische Erkrankungen“, betont Dominik. „Daher möchten wir Berührungsängste abbauen. Sie haben eine Idee, ein Hobby, das Sie gerne teilen oder möchten Sie die Idee der Inklusion leben? Teilen Sie uns Ihre Ideen mit, wir haben ein großes Netzwerk und einige Kooperationen und versuchen, Ihr Projekt möglich zu machen und die versicherungstechnische oder rechtliche Seite zu klären oder zu übernehmen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge. Lassen Sie uns Zukunft gestalten.“

Foto oben rechts: Dominik Schütter, Leiter der Beratungsstelle Dorsten

Text: Martina Jansen
Fotos: Christian Sklenak